



Warum die Klinik einen so guten Ruf genießt und wo Hilfe aus der Politik nötig wäre, erläutert Geschäftsführer Dr. Josef Oswald dem Minister. Foto: Regensperger

Modernes Fachwissen

Einem deutschlandweit guten Ruf genießt die Fachklinik in Osterhofen. Sie gilt als hoch spezialisiert auf den Gebieten der Amputationsmedizin (Akutbehandlung, AHB, Rehabilitation, Ambulanzsprechstunde) und der Multimodalen Schmerztherapie (Akutbehandlung).

Arm- oder beinamputierte Patienten sowie von einer Amputation bedrohte Patienten erhalten an der Fachklinik alle Möglichkeiten einer interdisziplinären und ganzheitlichen Medizin durch ein Team kompetenter Fachärzte, hoch qualifizierter Wund- und Physiotherapeuten. Begleitet wird die Behandlung durch weitere ergänzende therapeutische und beratende Unterstützungsangebote sowie modernste

Prothesentechnik (in Kooperation). Schmerzpatienten wird ein ganzheitliches Behandlungskonzept, bei dem Ärzte, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten, Psychologen und speziell ausgebildete Pflegekräfte (Pain Nurses) in engem Austausch fachübergreifend zusammenarbeiten. Neben den rein schulmedizinischen Behandlungen legt die Klinik Wert auf alternativmedizinische Verfahren. Die Rehabilitationsklinik arbeitet nach den Grundsätzen des bio-psycho-sozialen Modells. Angehörige und Bezugspersonen sowie die berufliche Tätigkeit werden in die ganzheitliche Behandlung einbezogen. Vor allem sollen sich die Patienten wohlfühlen. Dazu tragen eine gute Küche und eine familiäre Atmosphäre bei. -jr